

Wien, 17. Oktober 2016

Plattform für Leistung und Eigentum: Impuls für Wachstum und Beschäftigung dringend notwendig

Mittelstandsplattform positiv zu möglicher Senkung der Körperschaftsteuer – Es geht um die Sicherung der Arbeitsplätze

Wien (OTS) Positiv reagiert die Plattform für Leistung und Eigentum zur Idee aus dem Bundesministerium für Finanzen, die Körperschaftsteuer von 25 auf 20 Prozent zu senken. „Wenn man weiß, dass Österreich derzeit von 28 EU-Staaten die drittniedrigste Wachstumsrate, jedoch gleichzeitig die fünfthöchste Steuern- und Abgabenquote sowie die am stärksten steigende Arbeitslosigkeit hat, müssen alle Alarmglocken läuten“, so Dr. Günter Stummvoll, Sprecher der Plattform für Leistung und Eigentum.

Eine Senkung der Körperschaftsteuer wäre daher ein „enorm wichtiges Signal für den Wirtschaftsstandort Österreich“. Allfällige Einwände von Arbeitnehmerseite, dass diese Steuersenkung „nur“ den Unternehmen zugutekommt, weist Stummvoll als Realitätsverweigerung zurück. „Alles was wir für den Wirtschaftsstandort tun, geschieht, um die Arbeitsplätze im Land abzusichern. Denn unsere Betriebe, und das zeigen hunderte Beispiele aus der Praxis, können ihre Gewinne auch im Ausland machen. Dies bedeutet allerdings, dass Arbeitsplätze für Österreich verloren gehen“, so Stummvoll. Aus diesem Grund sei das Signal einer Steuersenkung für den Wirtschaftsstandort Österreich und eine Strategie für Wachstum und Beschäftigung dringend notwendig.

Auch der internationale Trend in Konkurrenzländern zeige in diese Richtung. Zudem habe Österreich mit der Senkung der Körperschaftsteuer mit der Steuerreform 2004/05 von 34 auf 25 Prozent überaus positive Erfahrungen gemacht. Nach zwölf Jahren und unter dem beinhalten Wettbewerb um Arbeitsplätze sei ein weiterer Schritt einer KÖSt-Senkung ein wichtiges Signal für den Wirtschaftsstandort Österreich und eben damit für Arbeitsplätze.

Die Plattform für Leistung und Eigentum ist ein Zusammenschluss von 13 Interessensverbänden, die sich gemeinsam für den Wirtschaftsstandort Österreich und Arbeitsplätze einsetzen. Die Träger der Plattform sind Industriellenvereinigung, Wirtschaftskammer, Handelsverband, Kammer der Wirtschaftstreuhand, Hoteliereinigung, Verband Österreichischer Privatstiftungen, Haus- und Grundbesitzerbund, Raiffeisenverband, Landwirtschaftskammer, Land&Forstbetriebe, Bund der Steuerzahler, Rechtsanwaltskammer sowie die Österreichische Notariatskammer.